

Predigt über Lukas 13, 10-13

und You raise me up

am 18.08.2024 von Pfarrerin Nicola Friedrich

10 Und Jesus lehrte in einer Synagoge am Sabbat.

11 Und siehe, eine Frau war da, die hatte seit achtzehn Jahren einen Geist, der sie krank machte; und sie war verkrümmt und konnte sich nicht mehr aufrichten.

12 Als aber Jesus sie sah, rief er sie zu sich und sprach zu ihr: Frau, sei frei von deiner Krankheit!

13 Und legte die Hände auf sie; und sogleich richtete sie sich auf und pries Gott.

You raise me up: du ermutigst mich. Du baust mich auf. Du richtest mich auf. Ein Song, den der Norweger Rolf Loevland vor 23 Jahren geschrieben hat.

Ein Liebeslied? Oder ist Gott gemeint?

Die Geschichte von Jesus und der Frau mit dem verkrümmten Rücken: Lukas hat sie vor ca 1700 Jahren aufgeschrieben.

Ich sehe Parallelen.

Du richtest mich auf – wie macht Jesus das?

Zunächst: Er sieht mich. Auch, wenn mich andere leicht übersehen. Ich bin klein mit meinem gebeugten Rücken. Immer muss ich zu ihnen aufsehen. Es tut weh, den Nacken so zu überstrecken. Außerdem finde ich mich hässlich in meiner Haltung – wie eine Schildkröte sehe ich aus. Da bin ich ganz froh, wenn mich keiner sieht. Zumal ich schon einiges einstecken musste an Spott und Zurückweisung. Auf Dauer macht das dünnhäutig.

Jesus sieht mich.

Er lacht nicht. Er sieht mein Leid, meine Unsicherheit. Sein Blick heißt mich willkommen. Er nimmt mir die Angst.

Jesus ruft mich und ich gehe zu ihm.

Wenn ich niedergeschlagen bin und meine Seele so müde – wenn Probleme kommen und mein Herz belastet ist, dann bin ich still. Und warte hier in der Stille, bis du kommst und eine Weile bei mir sitzt.

Du siehst mich, Jesus, Gott, heute.

Gebeugt bin ich unter der Last, die mich drückt, verknotet in die Probleme, die mich umtreiben.

Ich suche deinen Blick.

Ich mache Platz für dich neben mir und in mir.

Ich steige aus dem Hamsterrad meiner kreisenden Gedanken aus. Werde still und leer. Ich kenne das schon, dass du mir manchmal ganz nah kommst. Darauf hoffe ich, darauf warte ich, heute, jetzt.

Zurück zur Geschichte:

Jesus, du rufst mich und ich komme zu dir. Ganz hinten habe ich mich versteckt in der Synagoge. Du weißt schon, warum. Aber jetzt, wo du mich rufst, fürchte ich die Blicke der anderen nicht. Sie können mir nichts anhaben. Dein Blick ist, was zählt. Du siehst keine lächerliche Figur, keine Schildkröte Du siehst mich. Da ist Achtung in deinen Augen, und Liebe.

Ich traue mich, zu gehen, mich zu zeigen, mit meiner Behinderung. Mit allem, was ich bin. Und ich bin so viel mehr als meine Krankheit.

Du sprichst zu mir.

„Frau!“ sagst du. Die andren sagen „Krüppel“ – als Frau werde ich selten wahrgenommen. Frau, du bist erlöst von deiner Krankheit.

Und dann spüre ich deine Hände auf meinem Rücken. Ich spüre, wie sich etwas in mir löst, wie etwas abfällt, das mich gefangen gehalten hat.

Vorsichtig richte ich mich auf. So lange habe ich es gar nicht mehr versucht. Aber jetzt tue ich ´s, deinen Händen entgegen.

Und dann stehe ich vor dir, aufrecht und frei.

You raise me up.

Du richtest mich auf, zu mehr, als ich von mir aus sein kann. Mit dir wachse ich über mich selbst hinaus. Ich bin stark, weil deine Schultern meine Last mittragen. Berge, die vor mir liegen, kann ich bewältigen. Auch wenn es stürmisch wird, geh ich nicht unter. Weil du bei mir bist.

Und sogleich richtete sich die Frau auf und pries Gott.

Gott preisen, das ist eine Form von Aufrecht sein, ausgestreckt zwischen Himmel und Erde, ausgerichtet nach oben, in die Weite.

Das kann sie jetzt.

Und wir tun es ihr nach und singen:

Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe

Amen

YOU RAISE ME UP (SONG VON ROLF LOEVLAND)

When I am down and, oh my soul, so weary
When troubles come and my heart burdened be
Then, I am still and wait here in the silence
Until You come and sit awhile with me.

4x:

You raise me up, so I can stand on mountains
You raise me up, to walk on stormy seas
I am strong, when I am on your shoulders
You raise me up to more than I can be

YOU RAISE ME UP LYRICS ÜBERSETZUNG

Wenn ich ganz unten bin und meine Seele so müde
Wenn Sorgen kommen und mein Herz schwer ist
Dann bin ich ganz ruhig und warte hier in der Stille
Bis du kommst und eine Weile bei mir sitzt

4x:

Du hebst mich hoch dass ich auf Bergen stehen kann
Du hebst mich hoch um auf stürmischen Meeren zu gehen
Ich bin stark wenn ich auf deinen Schultern bin
Du baust mich auf zu mehr als ich je sein kann